

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 73.

Mittwoch den 14. März.

1849.

Landtagsverhandlungen.

Fünfundzwanzigste öffentliche Sitzung der 1. Kammer am 12. März 1849.

Minister Rabenhorst entgegnet auf die neuliche Interpellation Jahn's (wegen der Truppen in Altenburg), daß eine genaue Prüfung des Verhaltens der Soldaten stattgefunden habe; das Altenburgische Ministerium habe den guten Geist der Truppen anerkannt und er selbst kenne dieselben als vorzügliche. Das Ergebnis der gegen 2 Soldaten eingeleiteten Untersuchung sei noch nicht bekannt. Jahn behält sich Weiteres vor.

Ohne Discussion wurde sodann gegen 2 Stimmen (Dufour und Dörfling) dem Beschlusse der 2ten Kammer, „die Regierung zu bitten, daß Altenburg und ganz Thüringen mit Reichstruppen verschont bleibe“ beigetreten. — Auch das Postulat von 14,000 Thalern für die Arbeitercommission wurde mit dem Antrage der 2ten Kammer auf Beschleunigung der Arbeiten derselben einstimmig angenommen, nachdem Dörfling und Böhler sich dafür verwendet.

Zweiunddreißigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer am 12. März 1849.

Die Abgeordneten Brückmann und Dr. Köchly wurden heute vereidigt. Minister v. Beust beantwortete drei Interpellationen von Schaffrath, Tzschirner und Böttcher: 1) die Nachricht von einer Intervention in Rom durch bayerische oder andere deutsche Truppen sei falsch; auch könne die Regierung nicht wohl wegen Eventualitäten interpellirt werden; 2) das Ministerium sei mit dem absoluten Veto einverstanden, könne also die Erklärung des Bevollmächtigten in Frankfurt nicht zurücknehmen oder desavouiren. Wegen des Staatenhauses könne erst nach Gestaltung des Oberhauptes etwas Gewisses gesagt werden. 3) daß sächsische Truppen nach Schleswig marschiren, sei sehr möglich, vom Einrückten anderer Truppen nach Sachsen aber nichts bekannt. Das Ministerium werde auch dies auf alle Art zu verhüten suchen. Tzschirner, der so wenig wie Böttcher dadurch befriedigt ist, geht nun zu einer sehr gründlich (und gut) motivirten Interpellation

über: ob die Regierung eine Revision der Verfassung nach den Grundsätzen des Einkammersystems und des suspensiven Veto mit den Kammern vornehmen, ein gerechteres Steuersystem vorlegen, den Staatsaufwand (durch Verminderung der Civilliste, Einziehung der Gesandten, Aenderung des Pensionswesens) vermindern, der Volksvertretung das Recht, bei Besetzung der richterlichen Stellen, besonders der Staatsanwälte, Vorschläge zu machen, einräumen, die Feudallasten, Lehen und den Adel abschaffen wolle? Also eine völlige Adresse der äußersten Linken! Unter andern bemerkte Tzschirner: die Kammermajorität wolle die Verfassung treulich halten und nur verfassungsmäßig zu Werke gehen; sie sei überzeugt, daß auch der König dies thun werde; obschon die Camarilla klar ihre Absichten kund gebe: auf Auflösung der Kammern, Umsturz des Wahlgesetzes, vielleicht Abdankung des Königs zu Gunsten seines Neffen und zu diesem Behufe Gerüchte von Aufruhr u. a. aussprengt.

Nach einem Berichte Bertlings über Wahlprüfungen motivirt Finke seinen Antrag auf Niederlegung eines außerordentlichen Ausschusses zur Reform des Verwaltungswesens. Er spricht dabei seine Ansicht aus, daß die ganze Verwaltung am besten durch von den Gemeinden gewählte Beamte geschehe.

Das Gesuch Barthels um eine Pension wurde zur Bevorzugung vom 4ten Ausschusse nicht geeignet erachtet und zuletzt beschlossen, den von Bertling vorgetragenen Bericht über die 113 Adressen an die 2te Kammer drucken zu lassen.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat Februar 1849.

Es wurden bei der Sparcasse
18,488 Thlr. 16 Ngr. 5 Pf. eingezahlt und
5,588 „ 14 „ 6 „ zurückgezogen,
überhaupt aber 1,048 Bücher expedirt.
Das Leihhaus hat auf 3,530 Pfänder
11,234 Thlr. 15 Ngr. ausgeliehen und
für eingelöste 3,151 Pfänder
10,781 Thlr. 15 Ngr. zurück empfangen.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

vom 4. bis mit 10. März 1849.

Für 5,502 Personen (excl. Berliner Antheil) 3,663 fl 7 gr 5 a
Güter excl. Post- und Salzfracht,
Magdeburger und Berliner Antheil . 3,956 : 20 : 5 :
Summa 7,619 fl 28 gr — a

Berlin, 12. März. Getreide: Weizen poln. 54—58. Roggen loco 25—26, pr. Frühjahr 24 $\frac{1}{2}$ —24, pr. Mai-Juni 25, pr. Juni-Juli 26—25 $\frac{1}{2}$. Hafer loco 14—15, pr. Frühjahr 13 $\frac{1}{2}$. Gerste loco 23 bis 25, kleine 19—21. Rüböl loco 13 $\frac{3}{4}$ — $\frac{7}{8}$, pr. März do., April-Mai do., Mai-Juni 13 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$, Juni-Juli do., Juli-Aug. 13 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{4}$, Aug.-Sept. 13 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$, Sept.-Oct. 12 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$. Spiritus loco 15—14 $\frac{1}{4}$, pr. März 15, pr. Frühjahr 15 $\frac{1}{2}$ —15, pr. Mai-Juni 15 $\frac{3}{4}$ — $\frac{1}{4}$, Juni-Juli 16 $\frac{1}{2}$ —16.

London den 9. März.

3 $\frac{3}{4}$ Consols baar und auf Rechnung 92.

Paris den 10. März.

5 $\frac{1}{2}$ Rente baar 88. 50.
pr. Ultimo 88. 90.
3 $\frac{1}{2}$ „ „ 56. 50.
pr. Ultimo 57. 10.
Nordbahn 475. —. Bankactien 2440.

Leipziger Börse am 13. März.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	66	—	Leipzig-Dresdner .	96 $\frac{1}{2}$	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	15	—
Berlin-Anhalt La. A.	74	—	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	166 $\frac{1}{2}$	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	73 $\frac{1}{2}$	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	78 $\frac{1}{2}$	—
Chemnitz-Riesaer .	21 $\frac{1}{2}$	—	Thüringen	—	—
do. 10 fl -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 fl -Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	102 $\frac{1}{2}$	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Anth.	87 $\frac{1}{2}$	—

Spiritus loco 19 $\frac{1}{2}$ Thlr. Rüböl 14 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Leipzig, den 13. März.

Berliner Börse, den 12. März.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd. Rotterd. 4 1/2	—	—	N. Sehl. Pr. III. Ser. 5 0	93 1/2	—
Berg-Märkische 4 1/2	56	—	Nordb. Fried. Wlh 4 0	36 1/2	—
d° Priorit. 5 0	—	96 1/2	Nordbahn (K. F.) 4 0	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. 4 1/2	—	72 1/2	Oberschles. A. 3 1/2	—	91 1/2
d° Prior.-Actien 4 0	86 1/2	—	d° Prioritäts . . . 4 0	—	—
Berlin-Hamburg d°	—	51 1/2	Oberschles. B 3 1/2	—	91 1/2
d° Prior. 4 1/2	—	91 1/2	Potsdam-Magd. . . 4 0	55	—
d° d° II. Ser. 4 1/2	86 1/2	—	d° Oblig. A. u. B. 4 0	84	—
Berlin-Stettin . . . 4 1/2	86 1/2	—	d° Prior.-Oblig. 5 0	95	—
d° Priorität 5 0	—	103	Pr. Wlh. (S. Vhw.) 4 0	—	—
Breslau-Freib. . . . 4 1/2	—	—	d° Priorit. 5 0	—	—
d° Prior. 4 1/2	—	—	Rheinische 4 0	4 1/2	—
Chemnitz-Riesa 5 0	—	—	d° Priorität 4 0	—	—
Cöln-Minden 3 1/2	—	75	d° Preference . . . 4 0	68 1/2	—
d° Prior. 4 1/2	—	92 1/2	d° v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Cracau-Oberschl. 4 0	—	—	Sächs.-Baiersche 4 0	—	—
d° Prior. 4 1/2	—	—	Stargard-Posen 3 1/2	—	70
Düsseld.-Elberf. 5 0	—	—	Thüringische . . . 4 0	—	49
d° Priorität 4 1/2	—	—	d° Priorit. 4 1/2	86 1/2	—
Kiel-Altona 4 1/2	—	—	Wilh.-Bahn 4 0	—	—
Mgdb.-Halberst. 4 1/2	—	—	d° Priorit. 5 0	—	—
Magdeb Wittenb. 4 1/2	—	—	Zarskoie-Selo	—	—
Mail.-Venedig . . . 4 1/2	—	—			
Niedersehl.-Mrk 3 1/2	72 1/2	—	Preuss. Fonds.		
d° Priorität 4 1/2	85 1/2	—	Freiw. Anleihe 5 0	—	—
d° d° 5 0	98 1/2	—	Bank-Antheile 4 0	—	—

Die Börse schien Anfangs auf die hohen Pariser Course eine bessere Haltung nehmen zu wollen, und man bewilligte zum Theil auch bessere Preise. Späterhin trat jedoch eine entschiedene Klauheit ein, und es schloß mit den meisten Devisen matter. Auch Fonds theilten diese klauhe Stimmung, namentlich waren Staatsschuld-Scheine und freiwillige Anleihe etwas gedrückt; polnische Effecten preishaltend, Anfangs sogar noch höher als vorige Post bezahlt.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5 1/2 U. Abends.) Von
 Riesa und Dschag früh 6 Uhr.
 Anschluß von Dresden nach Pirna: 8 U. früh, 12 U. Mittags
 5 U. Nachm., 10 U. Abends.
 Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/4 5 Uhr.
 Berlin über Köderau (Riesa): 6 1/2 U. früh und 2 U. Nachm.
 Reichenbach und Zwickau, Plauen und Hof: 7 Uhr früh
 11 1/2 Uhr Mittags (bis Plauen 5 Uhr Nachmittags).
 Magdeburg: 6 U. Morgens, 11 1/4 U. Vorm., 5 U. Nachm.
 Güterzüge 7 1/2 U. Morgens, 5 3/4 U. Abends. Nachtzug
 9 1/2 U. Abends, an den sich der 1 U. Morgens von Magde-
 burg nach Berlin ohne Wagenwechsel, und der von ebendasselbst
 um 2 3/4 U. Morgens nach Cöln gehende Zug anschließt.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
 Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Ausstellung der vom Frauenhilfsvereine zum Besten der Suppen-
 und Arbeitsanstalt zu verloofenden weiblichen Arbeiten (Neu-
 kirchhof Nr. 25) von 9—12 und 2—5 Uhr.
**Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Ar-
 beiter** 9—4 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 1. Etage).
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—5 U.
Theater. (115. Abonnementsvorstellung.)
Martha, oder: **Der Markt zu Richmond**,
 Oper in 4 Acten (theilweise nach einem Plan von St. Georges)
 von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.
Personen:
 Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der
 Königin, Fräul. Mayer.
 Nancy, ihre Vertraute, Frau Günther-Bachmann.
 Lord Tristan Milsford, ihr Vetter, Herr Stürmer.
 Lyonel, Widemann.
 Plumkett, ein reicher Pächter, Behr.

Der Richter zu Richmond Herr Berthold.
 Drei Mägde } Fräulein Stark.
 } = Hanff.
 } = Boigt.
 Ein Diener der Lady Herr Lay.
 Erster Pächter } = Schmidt.
 Zweiter } = Ludwig.
 Der Gerichtsschreiber. Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jäger-
 rinnen im Gefolge der Königin. Wagen Diener.
 Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond
 und dessen Umgebung.
 Zeit: Regierung der Königin Anna.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

**Neunzehntes
 Abonnement-Concert**

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Donnerstag den 15. März 1849.

Erster Theil. Ouverture zu den Abenceragen von L.
 Cherubini. — Arie mit obligater Clarinette von W. A. Mozart,
 vorgetragen von Fräul. Bertha Würst. — Concert für
 Pianoforte, componirt und gespielt von Herrn Eduard
 Frank aus Berlin. — Recitativ und Arie aus der Schöpfung
 von J. Haydn, vorgetragen von Fräul. Würst. — Con-
 cert-Allegro in Fis moll, componirt und vorgetragen von
 Herrn H. W. Ernst.

Zweiter Theil. Symphonie von Ferd. Hiller (neu, Manu-
 script).

Billets à 2/3 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des
 Herrn **Fr. Kistner**, bei dem Castellan im Hofe des Gewand-
 hauses und am Eingange des Saales zu haben.

Donnerstag den 22. März findet das Concert zum Besten
 der hiesigen Armen und Donnerstag den 29. März das 20ste
 und letzte Abonnement-Concert statt.

Einlass 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.
Die Concertdirection.

Bekanntmachung.

Im Laufe der letztvergangenen Michaelismesse ist
 eine Kiste, mehrere schwarzseidene Herrenhüte enthaltend,
 auf dem hiesigen Waageplatze stehen gelassen, von dem hiesigen
 Königl. Hauptsteuer-Amte einstweilen in Verwahrung genommen
 und von Letzterem jetzt an uns abgeliefert worden.
 Wir fordern den Eigenthümer der Kiste hierdurch auf, sich binnen
 sechs Wochen, vom Tage der Infertion gegenwärtiger Bekannt-
 machung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls nach Ab-
 lauf dieser Frist den Rechten gemäß über die Kiste und deren In-
 halt verfügt werden wird.

Leipzig den 12. März 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Börsen-Auction.

Freitag den 16. März u. ff. Tage Vormittags von 9—11 Uhr
 und Nachmittags von 2—5 Uhr sollen auf der Börse verschiedene
 Schnitt- und Modewaaren, als Umschlagetücher, Shawls, Hals-
 tücher, Westensstoffe, Wollmouffeline, Thibets, Merinos, Schleier,
 Schürzen u., ferner ein Pöfchen Cigarren versteigert werden.
 Kataloge sind beim Unterzeichneten und beim Börsenschließer
Sichel zu haben.

Kretschmann, Börsensecretair, Nicolaisstraße Nr. 45.

Auction. Verschiedene Mobilien an Betten,
 Wäsche, Kleidern, Büchern, Uhren u. dergl., Blech-
 ofen, Thüren, sowie andere Meubles sollen

Donnerstag den 15. März d. J.
 und folgende Tage von früh 9—12 und Nachmittags
 von 2—5 Uhr im hiesigen St. Johannis-Hospitale
 gegen baare Bezahlung im 14 Thalerfusse an den
 Meistbietenden versteigert werden durch
Adv. Adolph Baumann, req. Notar.

Geschäfts-Verkauf.

Ein in der besten Lage befindliches Geschäft, wozu nach Verhältnis ein disponibles Vermögen von circa 800 bis 1000 Thaler erforderlich ist, soll verkauft werden. Dasselbe besteht aus guten curanten Artikeln und läßt sich leicht erweitern. Nähere Auskunft wird ertheilt auf portofreie Briefe poste restante Leipzig G. S.

Zu verkaufen ist billig ein gut angebrachtes, der Mode nicht unterworfenenes und von Jedem leicht zu führendes Geschäft durch **Otto Jauch**, Neukirchhof Nr. 1, 2 Treppen.

Zu verkaufen steht ein sehr schönes Fortepiano, über 6 Octaven im Umfang, zu einem sehr billigen Preis, Brühl Nr. 5, 3. Et.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Divan Brühl Nr. 13, 3 Treppen.

Eine noch gute Hobelbank und div. Tischlerwerkzeuge sind billig zu verkaufen Eilisenstraße Nr. 6.

Wagen-Verkauf. Ein vierfüßiger Jalousie-Wagen mit preussischer Spur, in gutem Stand, ist billig zu verkaufen Schützenstraße Nr. 1 bei dem Kutscher **Marx**.

Wagen-Verkauf. Zu verkaufen stehen billig eine neue dauerhafte elegante vierfüßige Chaise nach der neuesten Façon und ein leichter Jagdwagen in der Postwagenremise bei dem Sattlermeister **Rosenthal**.

 **Zum Verkauf** sind fette Schweine angekommen Gerbergasse, Fleischerherberge Nr. 19.

Brennholz-Verkauf.

Eine Partie eichene Hauspäne sollen von heute an im Bahnhofe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn zu 5 Ngr. pr. Tragkorb verkauft werden. Marken dazu sind bei dem Portier am Eingange des Bahnhofs zu lösen.

* Eine bedeutende Partie schöner frischer **Buchsbäume** soll überhaupt oder auch korbweise verkauft werden. Näheres bei Herrn **E. Beutler**, Nicolaistraße, Amtmanns-Hof.

Von bairischen Brünellen, vorjährige und neue Frucht, zu den bekannten Preisen von 3 Ngr. und 3 gGr. pr. Pfd., unterhalte ich fortwährend Commissionslager und sind von ersteren auch wieder kleine Schachteln von 6—10 Pfd. vorräthig. Auch von bairischer Schmelzbutter in Fässern mit reiner Thara empfang ich neue Zusendung und erlasse solche bei einzelnen Fässern à 21 Thlr. pr. Netto-Centner, in Partien billiger.

Julius Schoch, Spiritus-, Commissions- und Expeditions-Geschäft, Pachtgasse Nr. 2.

FrISCHE Frankfurter Würstchen

haben wieder erhalten und empfehlen **Robert Luther & Comp.**, Hainstraße Nr. 31 im Keller.

Braunschweiger Leberwurst

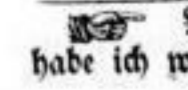
ist wieder eine Sendung angekommen bei **Rob. Luther & Comp.**, Hainstraße Nr. 31 im Keller.


echtes Hamburger Rauchfleisch,


so wie feinsten Blaseschinken, große ungar. Rindsjungen. **Robert Luther & Comp.**, Hainstraße Nr. 31 im Keller.

Messinaer Apfelsinen und Citronen

in ausgezeichnet schöner Waare bei **Robert Luther & Comp.**, Hainstraße Nr. 31.

 Von den süßen böhm. Pflaumen und Pflaumenmus habe ich wieder erhalten. **E. Beutler**, Nicolaistraße, Amtmanns-Hof.

 Die erwarteten frischen fetten böhmischen Fasanen hat erhalten **Theodor Schwennicke**.

 Von der so sehr beliebten frischen Braunschweiger Leberwurst, so wie Schlack-, Mett- und Zungenwurst empfiehlt **Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

Getragene Kleider jeder Art, Uhren, Wäsche, Betten, Tischzeug, Schuhwerk etc., werden fortwährend zu bestmöglichten Preisen gekauft und sind in größter Auswahl zu finden bei **Rudolf Fries**, Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

Hauskauf und Gutstausch.

1) Ein Haus, gut rentirend, im Werthe von 10—20,000 \mathfrak{f} wird zu kaufen gesucht. Es muß aber eine Hypothek von 6500 \mathfrak{f} als Zahlung mit angenommen werden. 2) Ein nicht unbedeutendes Landgut, 2 1/2 Stunde von Leipzig, kann gegen ein Haus hier von 10—15,000 \mathfrak{f} vertauscht werden. Auf portofreie Zuschriften das Nähere unter Adresse „**Verchenfeld Nr. 3**“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden gegen 100 Ellen circa 2 1/2 bis 3 Ellen hohes festes Holzgitter, welches in solidem Zustande und von gutem Aussehen sein muß. Adressen sind unter G. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stacket und Plank, mehrere hundert Ellen, gebraucht, aber noch in gutem Zustande, werden möglichst billigst zu kaufen gesucht. Adressen unter M. A. F. Nr. 31. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden Utensilien für ein Materialwaaren-Geschäft. Näheres Ritterstraße Nr. 22, im Hofe 2 Tr.

Zu kaufen gesucht wird ein großer lederner Koffer in der Grimma'schen Straße Nr. 2, 1ste Etage.

Gesucht werden ein Paar gediente, aber gesunde Wagenpferde, welche nicht zu schwach sind. Zu erfragen Brühl Nr. 56, 2 Tr.

Leute ohne Kinder suchen ein Kind in die Ziehe zu nehmen, Neuschönfeld, 2. Gasse im Bäckerhause parterre.

Ein wohlherzogener Knabe, welcher Lust hat, Buchbinder zu werden, findet unter billigen Bedingungen eine Stelle Grimma'sche Straße Nr. 24, 3 Treppen.

Für eine Druckerei wird ein kräftiger stinker, an Reinlichkeit gewöhnter Mensch gesucht, der mit dem Einlegen der Bogen, Falzen und Pressen derselben umzugehen versteht. Auch kann dafselbst ein stinker Laufbursche Unterkommen finden. Näheres Nr. 6 Königsstraße parterre.

Gesucht wird ein Kellner auswärts. Zu erfragen bei **J. G. Böttiger**, Magazingasse Nr. 1.

Gesucht wird ein gut empfohlener Kellner, welcher zum ersten April antreten kann, Königsplatz Nr. 4 parterre.

Gesucht wird sogleich ein gewandter Marqueur. Nur solche können sich melden, die gute Attestate beibringen.

August Weissenborn in der Döllnitzer Gosenwirthschaft.

Gesucht werden zum 1. April 2 solide Kellner bei **Schermann & Weil**.

Unter geringer Caution wird sofort ein Markthelfer gesucht durch **Heinrich Braun**, Albertstraße Nr. 3. Zu melden von 12 bis 1 Uhr.

Gesucht wird zum 1. April ein Bursche, welcher in einer Wirthschaft gewesen ist. Näheres Petersstraße Nr. 15.

Ein Billardbursche und ein Mädchen, welche sich beide keiner Arbeit scheuen, werden zum 1. April gesucht auf dem Felsenkeller bei Lindenau.

Gesucht wird eine gegen 50 Jahre alte allein dastehende Frau mit ein paar Hundert Thalern disponibeln Vermögen, welche bei einem in selbigen Jahren stehenden Herrn eine gute Existenz und guter Behandlung sich zu erfreuen haben wird. Diesfallsige schriftliche oder persönliche Offerten zur weitem Besprechung werden gefälligst angenommen Reichstraße Nr. 8/9, im Hofe 2 Treppen bei **J. Möbius**.

Gesucht wird ein Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und in der Küche nicht ganz unerfahren ist, Nicolaistraße Nr. 21/737 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein in der Küche wohl erfahrenes zu jeder häuslichen Arbeit williges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, Königsplatz Nr. 1, Lehmanns Haus parterre rechts.

Gesucht wird sogleich oder 1. April ein Kindermädchen in dem Alter von 16—18 Jahren, welche etwas nähen kann, Dresdner Straße Nr. 31, 2. Thüre rechts 2 Treppen, über dem Gelbgießer.

Gesucht wird sofort ein tüchtiges Mädchen zu Kindern, mit guten Attesten versehen, Katharinenstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen in der Magazingasse Nr. 1.

Gesucht wird zum 1. April ein ansehnliches Mädchen als Köchin, gut attestirt. Thomaskirchhof Nr. 3, 1. Et.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches zugleich im Nähen und Stricken nicht unerfahren ist, Serbergasse Nr. 32, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April ein freundliches ordentliches Mädchen für ein Kind und Hausarbeit Brühl Nr. 41 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches Dienstmädchen, welches sich aller häusl. Arbeit unterzieht, Eutrichsch, Dberschenke.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches und ordentliches Mädchen. Näheres hohe Straße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein Stubenmädchen in ein Gasthaus Kospitz Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen von auswärts in gesehtem Alter als Wirthschafterin, zur Pflege einiger Kinder und häuslichen Arbeit. Gute Zeugnisse und moralisches Betragen sind erforderlich. Nur solche haben sich zu melden bei Mad. Schulz, Goldhahngäßchen Nr. 3.

Gesuch. Ein unbescholtenes Frauenzimmer, welches die Wirthschaft zu führen versteht, kann unter bescheidenen Ansprüchen und bei Zusicherung der besten Behandlung ein Unterkommen zum 1. April finden. Daraus Reflectirende mögen ihre Adressen unter A. K. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Kostenfrei überweise ich **ausgewählte tüchtige Leute**, die in **Gandlungen** und **Fabriken** zc. **Stellen** suchen; ferner **Gouvernanten**, **Wirthschafterinnen**, **Verkäuferinnen** u. s. w. **J. Knöfel**, Thomaskirchhof Nr. 3, 1. Et.

Ein junger Commis, Sohn auswärtiger achtbarer Aeltern und besonders empfohlen, sucht auf hiesigem Plage ein Engagement unter den bescheidensten Ansprüchen. Näheres durch Herrn **Philipp Bag** am Markt.

Ein junger Mensch von 25 Jahren, welcher schon mehrere Jahre in einer hiesigen Handlung ist, in Comptoirarbeiten etwas erfahren und bestens empfohlen wird, sucht eine andere Stelle als Markthelfer, Copist u. s. w. Offerten bittet man ergebenst unter B. H. poste restante Leipzig abgeben zu lassen.

Ein junger Mensch vom Lande, 15 Jahre alt, sucht ein Unterkommen als **Laufbursche**. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 10, im Hofe links 2 Treppen.

Ein junger Mensch, der gut empfohlen wird, sucht als Bedienter, was er bereits seit 2 Jahren war, oder auch als Copist einen Dienst. Adressen bittet man Reichstraße Nr. 8/9 beim Hausmann abzugeben.

Eine Wirthschafterin,

die bis jetzt auf Gütern häusliche Arbeiten besorgte, wünscht im städtischen Verkehr ein ähnliches Unterkommen, auch als Verkäuferin in einem Geschäft. Nähere Mittheilungen bei

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Ein in der Küche wie in andern weiblichen Arbeiten wohl erfahrenes Mädchen von wahrhaft gutem Character sucht ein passendes Unterkommen. Gütige Anfragen wird recht gern beantwortet Wundarzt **Zimmermann**, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Eine gebildete Dame, welche 7 Jahr in einer Schnitthandlung war, sucht als Verkäuferin jeden Geschäfts eine Stelle. Näheres bei Frau **Bergmann**, Weststraße 1657.

Ein Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, welches sich der häuslichen Arbeit unterzieht, mit guten Attesten versehen, sucht einen Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22.

Ein Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht bis zum 1. d. Mts. einen Dienst. Zu erfragen Ritterstr. 37, im Hofe 11r.

Ein Mädchen, nicht von hier, das sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst; sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt. Näheres zu erfragen Poststraße Nr. 14, 2 Treppen.

Ein für die Küche sehr zu empfehlendes Mädchen sucht einen Dienst für April oder Mai. Näheres ertheilt **F. Möbius**, Reichstraße Nr. 8/9.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern unterzieht und nicht unerfahren im Kochen ist, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 16 beim Kaufmann **Hartmann**.

Ein Mädchen von auswärts, die jetzt als Köchin hier in Dienst steht, zugleich aber auch sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, von ihrer Herrschaft treffliche Zeugnisse erhält, sucht zum 1. April ein Unterkommen eingetretener Verhältnisse halber. Diejenigen, welche gütig auf sie reflectiren wollen, mögen ihren Wunsch Grimma'sche Straße, Fürstenhaus, 2. Etage zu erkennen geben.

Ein von ihrer Herrschaft bestens empfohlenes Mädchen, im Kochen und in häuslicher Arbeit erfahren, sucht zum 1. April einen Dienst Brühl Nr. 13, 3 Treppen.

Wohnungsgesuch.

Gesucht wird für Ostern oder Johannis eine eingerichtete Wohnung von 8—12 Piecen mit einem größeren Garten, welcher zu alleiniger Benutzung überlassen werden kann. Um gefällige Anzeige bittet **Dr. Freitag**, Rosenthaler Straße Nr. 3.

Logisgesuch. Ein mittleres Familienlogis mit 2 Stuben und Zubehör für 60—70 Thaler wird vom 1. April an in der Stadt oder Vorstadt zu miethen gesucht. Adressen erbittet man sich durch **Siegel & Stoll**, Universitätsstraße Nr. 8.

Gesucht wird ein gut gelegenes sonniges Logis von 2 bis drei Stuben und Zubehör, nicht über 2 Treppen. Adressen mit Preis sub E. L. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Gesucht wird zu Ostern von einem pünctlich zahlenden Professionisten ein Logis von 60 bis 100 Thlr. Adressen bittet man unter A. A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine freundliche Wohnung von 2 mittlern oder lieber 3 kleineren Zimmern (ohne Meubles) an der Promenade oder in einem äußern Stadttheile gelegen, wird von einem einzelnen Herrn zu Ostern zu beziehen gewünscht. Sofortige Offerten sind abzugeben bei Herrn **Aug. Lanzer**, Halle'sche Straße Nr. 3, im Gewölbe.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis ein Logis im Preise von 40 bis 50 Thaler von pünctlich zahlenden Leuten. Adressen bittet man abzugeben Kupfergäßchen Nr. 3 parterre.

Gewölbe-Vermiethung.

Nicolaisstraße Nr. 50, beste Mehlage, ist ein großes Gewölbe mit Schreibstube und großer Niederlage von jetzt oder Ostern an billig zu vermieten. Näheres daselbst von 2—4 Uhr.

Zu vermieten ist auch daselbst ein kleines Familienlogis für 30 Thlr.

Für eine juristische Expedition passend

steht mit separatem Eingang ein Logis mit zwei Stuben (groß und klein), ganz nahe am Markt, sogleich billig zu vermieten. Zu erfahren in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre C. W.

Die zweite Etage im Heilbrunnen,

Commerseite des Brühls,

ist sofort zu vermieten und Näheres beim Besitzer zu erfahren.

Vermiethung. Mehrere Logis, vollständig ausgemalt, sind billig zu vermieten bairischer Platz, neben Stadt Nürnberg. Näheres daselbst zu erfragen 3. Etage.

Wegen Verlegung ist zu Ostern ein Familienlogis von 4 Stuben und Gartenabtheilung zu vermieten. Näheres Inselstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte, meßfreie Stube in Selliers Hofe, 4te Etage vorn herauf, bei **Fr. Beck**.

Zu vermieten sind zum 1. April 2 freundliche Stuben mit Schlafbehältniß an ledige Herren Burgstr. 25, 1 Tr. vorn.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis von Ostern oder Johannis an und das Nähere zu erfragen am Königsplatz in der Fortuna, 3 Tr.

Ein Logis von 3 Stuben, Kammern etc. vorn heraus ist von Ostern an billig zu vermieten Gerbergasse Nr. 8.

Zu vermieten ist eine schöne Stube mit Kammer als Schlafstelle, Ecke der Ritter- u. Grimm. Str., im Mützengeschäft. Berthold.

Zu vermieten ist eine ausmeublierte Stube gr. Fleischer-gasse Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder den 1. April eine meublierte Stube nebst Kofen an einen ledigen Herrn Thomaskirchhof 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. April eine fein meublierte Stube nebst Schlafstube an Beamte oder von der Handlung Magazingasse 3, 1 Tr.

Grimma'sche Straße Nr. 31 vorn heraus sind 2 große schöne meßfreie Stuben nebst Schlafstube mit oder ohne Meubles an einen oder mehrere solide Herren zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Eine meßfreie Stube vorn heraus mit Schlafcabinet und Haus-schlüssel ist billig zu vermieten Petersstraße, großer Reiter 4. Et.

Zu vermieten ist ein Logis im Hofe für 24 Thlr. zu Ostern Dresdner Straße Nr. 57.

Zu vermieten sind sofort oder von Ostern d. J. an auf der großen Windmühlenstraße 2 erste Etagen mit Gartenabtheilungen à 120 Thlr. und 150 Thlr. jährlich, Familienwohnungen mit freier Aussicht, durch
Adv. Dr. G. Kistner, Barfußgäßchen Nr. 5.

Zu vermieten ist wegen Familienverhältnisse noch zu Ostern die 4. Etage Burgstraße Nr. 27.

Zu vermieten ist eine kleine Stube, meßfrei, Magazingasse Nr. 23, 1 Treppe.

Eine freundliche Stube mit Schlafcabinet, mit oder ohne Möbels, ist an einen oder 2 soliden Herren von der Handlung oder Beamten Frankfurter Straße 10 vom 1. April an zu vermieten.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist die 3. Etage. Näheres Sporengäßchen Nr. 1 parterre.

Zu vermieten sind in der 3. Etage vorn heraus 2 Stuben Brühl, Leinwandhalle Nr. 3.

Eintracht

hält ihr letztes Kränzchen Freitag den 16. März a. e. im ODEON. Abonnement: so wie Gastbillets sind beim Kaufmann Gehricke, Raschmarkt, der Börse gegenüber, in Empfang zu nehmen.
Der Vorstand.

Hotel de Saxe.

Heute VII. Concert. 1. Theil: Ouverture zur Oper „Die Zigeunerin“ v. Balfe; Arie a. d. Op. „Titus“ v. Mozart; „Venus-Keigen“ Walzer v. Gungl; Duvert. 3. Op. „Der Berggeist“ v. Spohr; Finale a. d. Op. „Die Hugenotten“ v. Meyerbeer; „Die Salzbrunner“ Galopp v. Labitzky. 2. Theil: Duvert. 3. Op. „Die Stumme“ v. Auber; Introd., Thema und Variation f. d. Violine, comp. v. David; Allegro molto (a. d. Sinfonie Op. 38 mit der Fuge) v. Mozart; Marsch (über das Müllerlied v. Zöllner) v. Bräuer; „Zeitbilder“ Potpourri v. J. Kopitsch. Anfang 7 Uhr.
Das Musikchor unter Direction von J. Kopitsch.

Hotel de Prusse. Heute früh 1/2 9 Uhr Wellfleisch.

Heute Abend Mockturtlesuppe bei G. Grohmann, Thomasgäßchen.

Echtes Bamberger Bitterbier aus einer der ersten Brauereien empfehle ich als etwas ganz Feines.
E. Sobusch, Dresdner Straße Nr. 2, der Post schrägüber.

Heute Abend russisches Rindfleisch bei Hugo Werthmann.

Heute früh 1/2 9 Uhr Wellfleisch, Abends von 6 Uhr an Brat- und frische Wurst. Dabei zapfe ich ein Faß Leipziger Wölbling-sches Lagerbier an, aber à Töpfchen 13 Pf.
G. Wölbling.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen. G. Pöbler, Klostersgasse.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
G. Adermann, Petersstraße Nr. 37/28.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
C. Paul, Deltschauer Bierneiederlage, Bahnhofstraße Nr. 19.

Heute Mittwoch den 14. d. Mts.

Grosses Militair-Concert

im Schützenhause,

gegeben vom Musikchor des 2. Schützenbataillons, zum Besten des Miethbewohnervereins.

Öffnung des Saales 6, Anfang 7 Uhr Abends. Entrée nach Belieben. Nach beendigtem Concert Ballmusik. Um recht zahlreiches Erscheinen, einen wohlthätigen Zweck befördern zu helfen, bittet
Der Vorstand.

Amphion. Donnerstag den 15. März Kränzchen im Schützenhause. — Gastbillets werden in der Musikalienhandlung der Herren Siegel & Stoll, Universitätsstraße Nr. 8, und bei Herrn Coiffeur Beyer in der Kaufhalle ausgegeben. D. B.

ODEON. Heute Mittwoch. Herrmann Friedel.

Heute in Stötteritz Gesellschaftstag.

Restauration v. Emmerich Kaltschmidt, Halle'sche Straße Nr. 12.

Heute früh um 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen, wobei besonders zu empfehlen ist: echt Nürnberger Bier aus der Kurz'schen Brauerei à Töpfchen 18 Pf., Culmbacher à Töpfchen 15 Pf., ausgezeichnetes Lagerbier à Töpfchen einen Neugroschen, als auch Apfelwein von bekannter Güte à Schoppen 15 Pf.

Heute Schlachtfest.

Früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und verschiedene andere Speisen, so wie alle Biere sind bestens zu empfehlen.

Restauration von Carl Henning,
Dr. Henne's Haus, dem Schloß gegenüber.

Morgen Donnerstag Schlachtfest bei
A. Sorge.

Heute Mittwoch Schlachtfest bei
Wenzel Scholze, Frankfurter Straße 49.

Heute Abend ladet zu Beefsteaks mit Schmorkartoffeln ergebenst ein, wobei ein Faß Nürnberger Bier aus der Kurz'schen Brauerei angezapft wird,
J. G. Gottwald, Markt 17/2.

Das Musikchor unter Direction von J. Kopitsch.

Das Musikchor unter Direction von J. Kopitsch.

Das Musikchor unter Direction von J. Kopitsch.

Das Musikchor unter Direction von J. Kopitsch.

Das Musikchor unter Direction von J. Kopitsch.

Das Musikchor unter Direction von J. Kopitsch.

Das Musikchor unter Direction von J. Kopitsch.

Das Musikchor unter Direction von J. Kopitsch.

Das Musikchor unter Direction von J. Kopitsch.

Das Musikchor unter Direction von J. Kopitsch.

Das Musikchor unter Direction von J. Kopitsch.

Das Musikchor unter Direction von J. Kopitsch.

Das Musikchor unter Direction von J. Kopitsch.

Das Musikchor unter Direction von J. Kopitsch.

Das Musikchor unter Direction von J. Kopitsch.

Das Musikchor unter Direction von J. Kopitsch.

Das Musikchor unter Direction von J. Kopitsch.

Speckfuchen
heute früh 1/2 9 Uhr. Carl Beyer, Neumarkt.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
J. C. Ohme am niedern Park.

Heute Abend frische Plinsen bei
J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 3.

Verloren wurde am Montag Abend das Dienstbuch der Friederike Hebenstreit aus Naunhof, welches man gegen Belohnung Ulrichsgasse Nr. 67 im Hofe parterre abzugeben bittet.

Verloren wurden gestern Mittag ein großer und ein kleiner Schlüssel an einem Ringe. Gegen 10 Ngr. Belohnung abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde Dienstag früh ein altes Geldtäschchen, enthaltend ein einhälteriges Cassenbillet, einige Kupfermünzen und ein Farbezichen. Der Finder wird dringend gebeten, es gegen eine gute Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 13, 1 Treppe.

Der Finder eines Reibbuches über Bindfaden erhält 5 Neugr. Hainstraße Nr. 12.

Diejenigen geehrten Herrschaften, welche sich vergangene Woche auf der Schützenstraße Nr. 9 nach dem armen Kinde vergeblich erkundigten, werden wegen des Irrthums in der Hausnummer um Entschuldigung gebeten und ersucht, sich gütigst noch einmal zu bemühen und zwar nebenan nach Nr. 10, 1 Treppe zu Madame **Müller**.

Die Herren Lohnkellner **Oberländer** und **Simon** in der Erdmannsstraße werden aufgefordert, ihren gewesenen Zeitungsträger nicht zu lange warten zu lassen. 1. — H.

Auf die mich betreffende Annonce in Nr. 71 des Leipziger Tagesblattes habe ich nur Folgendes zu erwidern. Meine ehemaligen sämtlichen Kameraden (wie leicht ein Vorgesetzter von seinen Untergebenen, die gern, zumal in jünger nahrungsloser Zeit, in Arbeit bleiben wollen, Unterschriften erlangen kann, ist gewiß sehr erklärlich) nennen es Verläumdung, was ich über Hrn. Schmidt ausgesprochen habe und übergeben gleichzeitig der Dessenlichkeit, daß ich wegen mehrerer Dienstvergehen entlassen sei. Meine Verbrechen bestanden darin, daß ich zur Erleichterung bei der Arbeit mich des Hakens bediente und während der Dienstzeit in der Stadt eine Cigarre rauchte, über welche 2 Punkte ich mit 2 fl bestraft wurde, und bei einer Ablieferung 2 fl über die Taxe erhielt. Diese Dinge wurden angezeigt, worauf man mich entließ. Nun weiß ich freilich nicht wer mehr sündigte, ob ich oder Herr Schmidt, der vom Staate besoldete Arbeitsleute zu seinem Gebrauche als Gärtner, Kinder mädchen u. dgl. verwendet, gleichzeitig ein flottes Geschäftchen in Coaks u. betrieb? Doch genug, ich wiederhole es nochmals, daß das von mir Ausgesprochene nicht Verläumdung ist, sondern sich auf Thatfachen gründet, wie der Ausgang des eingeleiteten Criminalprozesses zeigen wird. Dies mein letztes Wort. **Carl Kiepling.**

Aber **Carlchen! Carlchen!** warum am Montag nicht zur Urania? **M.**

Ihreuer Freund! Sie werden heute sehnlichst erwartet von ihrer Freundin **M....** NB. Sammetspencer.

Keine von allen den seit kurzem erschienenen anonymen Zuflüsterungen kam von mir. In den meinigen wird stets der Verfasser deutlich zu erkennen sein. Für jetzt werde ich diese Art zu correspondiren unterlassen.

Generalversammlung des demokratischen Turn-Vereins

Freitag den 16. März 1849. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nöthig. Einlaß nur gegen Vorzeigung der Karten in **Der Vorstand.**
Gehrmann und Weiß Kaffeegarten.

Außerordentliche Versammlung des demokratischen Bürgerwehr-Vereins

heute Abend präcis 6 Uhr im Saale des Odeon.

Es kann jedoch nur **Communalgardisten** der Zutritt gestattet werden.

Tagesordnung: Besprechung der Frage: Wird die Bürgerwehr im Fall, daß unsere Truppen ausmarschiren sollten, den Dienst derselben in der Art versehen, daß das Herbeiziehen fremder Truppen überflüssig wird?
Der Ausschuß.

Handelwissenschaftlicher Verein.

Mittwoch den 14. März 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends Versammlung im Saale der europäischen Börsenhalle.

Tagesordnung: Erläuterung der gesammten deutschen Wechselordnung von Dr. jur. Otto Christoph.
Erster Vortrag §§. 1 bis 8.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr **Städtischer Verein** im Hotel de Saxe.

Heute Abend gesellige Zusammenkunft der Mitglieder des Deutschen Vereins
im Hotel de Pologne.

Hört! Hört! Dürfen denn Buffertige an Bußtagen Karpfen mit polnischer Sauce essen?

Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

Aufforderung und Bitte.

Ein arbeitsliebender junger Mann, gelernter Tischler, welcher das Unglück hat, taubstumm zu sein, ist jetzt brodlos geworden. Sollte vielleicht Jemand geneigt sein, ihm in irgend einer Art Beschäftigung zu geben, so würde ich etwaige Anträge für ihn dankbar entgegen nehmen. Er schreibt auch eine ziemlich gute Hand.
Wilhelm Wagner, Schützenstraße Nr. 5, 3. Etage.

Für die **franke Frau** wurde mir ferner übergeben von **M. 10 fl , M. G. 10 fl , v. S. 10 fl , Hrn. E. H. Hofffeld 1 fl , B. aus Zwenkau 15 fl , W. 15 fl , A. H. $\frac{1}{4}$ Klafter Holz, H. Bn. 20 fl , C. 5 fl , M. 1 fl , G. u. S. 1 fl , Dr. S. 20 fl , A. P. 15 fl . Namens der Unglücklichen zolle ich, zu fernerer Annahme bereit, tiefgefühlten Dank. **F. G. Gastell, Eschmanns Haus, Waageplatz.****

Dankagung.

Tiefgerührten Herzens fühle ich mich gedrungen, Herrn Dr. med. **Schlesinger** meinen innigsten Dank für die in wenigen Wochen gründlich vollbrachte Heilung meiner guten Frau von einem durch Erkältung zugezogenen Kopfsübel, welches in seinen Folgen oft gänzliche Bewußtlosigkeit nach sich zog, hiermit öffentlich auszusprechen. Verkenne ich auch nicht das Streben und die rastlosen Mühen derjenigen Herren Aerzte, welche sich vor Demselben der Behandlung meiner hoffnungslos darnieder liegenden Frau unterzogen, so mahnt mich doch die Dankbarkeit, unumwunden zu bekennen, daß ich die gänzliche Wiederherstellung der Gesundheit meiner Frau nur Herrn Dr. **Schlesinger** allein verdanke.
Leipzig den 13. März 1849. **Gottlob Leberecht Ebert.**

Als Verlobte empfehlen sich

Jenny Krumm.

Theodor Drobisch.

Braunschweig und Leipzig, den 12. März 1849.

Todesanzeige. Mit Beileid zeige ich hiermit an, daß Herr **Carl Hauelsen** den 13ten März $\frac{1}{2}$ 8 Uhr von dieser Erde geschieden; da er nun 48 Jahre treu und redlich in meinem Geschäft war, fühle ich mich verpflichtet, dies allen Freunden zu benachrichtigen. Leipzig den 13. März 1849.

Witwe **Martin**, Kupferdruckereibesitzerin.

Allgemeiner Turn-Verein.

Außerordentliche Hauptversammlung Sonnabend den 17. März Abends 7 Uhr
nicht im Tivoli, wie früher bemerkt, sondern mehrfacher Wünsche wegen
im **Hotel de Prusse.**

Bericht des zur Revision des Grundgesetzes ernannten Ausschusses, und Berathung der Abänderungen.

Bei der Wichtigkeit des Gegenstandes ist die Anwesenheit **sämmtlicher stimmfähiger Mitglieder dringend notwendig**: Abdrücke des bisherigen Grundgesetzes, so wie des neuen Entwurfs sind beim Expedienten in der Turnhalle zu haben, woselbst auch die für die Theilnahme an den Verhandlungen maßgebende Liste der stimmfähigen Mitglieder einzusehen ist.

Die stimmfähigen Mitglieder haben sich beim Eintritt in den Saal durch ihre **bis mit März abgestempelten Karten** auszuweisen und ins Präsenzprotokoll eintragen zu lassen. Für die nicht stimmfähigen Mitglieder sind die oberen Galerien gegen Vorzeigung der Karten geöffnet.

Leipzig 1. März 1849.

Der Turnrath.

Berein der Commandirenden sämmtlicher Feuerlösch- und Rettungsanstalten.

Durch die am 5. März 1849 erfolgte Wahl ist der Vorstand wie nachsteht zusammengesetzt:

Buchhändler und Buchdrucker **Oscar Leiner**, 1. Vorsteher; Kaufmann **H. Gruner**, 2. Vorsteher und Cassirer.

Bauinspector **Kanig**, 1. Deputirter; Schmiedemeister **Engelmann**, 2. Deputirter.

Adv. **G. Aufhäuser**, 1. Secretair; Kaufmann **G. Hänel**, 2. Secretair.

Die Expedition ist Poststraße Nr. 1 B, im Comptoir von Oscar Leiner.

Offerte. Zu der Ausstellung der Gegenstände, welche für die 2te Verloosung bestimmt sind, werden hierzu **Loose à 10 Mgr.** in unserm Locale, Gainsstraße Nr. 5 (großes Joachimsthal 1. Etage), verausgabt, so wie zu mehrfacher Bequemlichkeit der geehrten Interessenten in nachbezeichneten resp. Handlungen zu oben erwähntem Preise zu beziehen.

Die Ausstellungs-Gegenstände sind täglich unentgeltlich in Augenschein zu nehmen.

Der Vorstand des Vereins zur Unterstützung hies. brodl. Arbeiter.

A. M. Kretschmar, Obm. **I. W. Rückart**, Schriftführer.

Herren Wilhelm Felsche, Café français. Carl Meike, Grimm. Str., Naschmarkt gegenüber. Carl Sörnitz, Grimm. Str. 3. T. W. Lindner, Ritterstr. 11. Franke & Dörfling, Königsstr. 15. Ernst Hammerschmidt, Hall. Str. 6. Ludwig Schreck, Universitätsstr. 2. Carl Böttcher am Markt. Weidenhammer & Gebhardt, Petersstr. 4. Carl Am Ende, große Fleischerg. 18. Ferdin. Buchheim, Gainsstraße 1. Fedor Wilisch, lange Straße 1. Pietro Del Vecchio's Kunsthandlung am Markt, Kaufhalle.

Die Ausstellung

in Herrn **Voppe's** Hause hinter der Neukirche ist täglich von 9—12 Uhr früh und 2—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Der Loosverkauf findet ebendasselbst statt.

Der **Frauen-Hülfsverein.**

Angewommene Reisende.

Alexander, Kfm. v. Paris, Stadt Breslau.

Berth, Kfm., und

Prose, Conduct. v. Berlin, Stadt Breslau.

v. Deust, Hauptm. v. Altenburg, Münchner Hof.

Decker, Kfm. v. Magdeburg, Stadt London.

Bright, Rentier v. Sheffield, Hotel de Pol.

Buzzi, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.

Bras, Kfm. v. Frankenhäuser, St. Nürnberg.

Bozi, Part. v. Köln, Hotel de Baviere.

Carler, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.

Carter, Student v. Göttingen, blaues Hof.

Dornheim, Eisenbahnbeamter v. Dresden, Stadt

Mailand.

v. Einsiedel, Oberlieutn. v. Altenburg, Münchner

Hof.

Gisenmann, Kfm. v. Wien, Palmbaum.

Franke, Künstler v. Berlin, Hotel de Baviere.

Fuchs, Kfm. v. Frankf. a/M., Stadt Hamburg.

Kund, Lithogr. v. Dresden, und

Frohberger, Def. v. Aue, Stadt Mailand.

Gräber, Kfm. v. Walsdorf, Stadt Breslau.

Gräbner, Gerber v. Düben, weißer Schwan.

Grote, Kfm. v. Nordhausen, Stadt Rom.

Gebhardt, Kfm. v. Frankenhäuser, St. Nürnberg.

Gräf, Kfm. v. Baugen, Hotel de Pologne.

Ganzauge, Musiklehrer v. Dschag, und

Gallas, Kfm. v. Magdeburg, St. Dresden.

Hansen, Def. v. Zschepplina, St. Dresden.

Hänel, Kfm. v. Annaberg, Hotel de Baviere.

Heller, Part. v. Wien, Stadt Hamburg.

v. Holzendorf, Graf, Major, v. Altenburg,

Münchner Hof.

Hager, Oberpostath, und

Hager, Postsecret. v. Altenburg, Münchn. Hof.

Habenstein, Fräul., v. Walsdorf, St. Breslau.

Hirsch, Kfm. v. Ausha, Elefant.

Hilscher, Part. v. Prag, Palmbaum.

Jahn, Kfm. v. Schwedt, Stadt Hamburg.

Kirchner, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.

Kunze, Kfm. v. Bremen, Hotel de Saxe.

Kiesmar, Kfm. v. Walsdorf, Stadt Breslau.

Kohn, Kfm. v. Teplitz, Palmbaum.

Kresschmar, Kfm. v. Zeitz, goldne Sonne.

Käs, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.

Lax, Kfm. v. St. Etienne, Katharinenstr. 9.

Luß, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.

v. Lipthay, Frau, v. Wien, Hotel de Baviere.

Lanus, Lithogr. v. Dresden, und

Lersch, Kfm. v. Paris, Stadt Breslau.

Leiser, Rentier v. Berlin, Hotel de Saxe.

Lösche, Kfm. v. Buchholz, Münchner Hof.

Liebscher, Buchdruckereibes. v. Chemnitz, Palmbaum.

Maybaum, Kfm. v. Leipzig, und

Moses, Kfm. v. Stettin, Stadt Hamburg.

Mehcke, Kfm. v. Triest, und

Mendelssohn, Buchhldr. v. Berlin, Hotel de Bav.

Niehsche, Fräul., v. Dresden, Stadt Breslau.

v. Orzy, Frau, v. Wien, Hotel de Baviere.

Parthel, Kfm. v. Zerbst, Stadt Hamburg.

v. Pläntner, Rentn. v. Altenburg, Münchner Hof.

Pagtsche, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.

Rhode, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.

Reining, Def. Rath v. Dresden, Münchn. Hof.

Ramann, Kfm. v. Arnstadt, Stadt Gotha.

Rampy, Student v. Berlin, goldnes Sieb.

Sperber, Kfm. v. Berlin, goldnes Sieb.

Seiffert, Kfm. v. Offenbach, St. Hamburg.

v. Schulz, Rittmstr. v. Hermsdorf, Münchn. Hof.

Scheidemandel, Frau, v. Walsdorf, St. Breslau.

Stums, Kfm. v. Walsdorf, und

Scholz, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.

Schlobach, Kfm. v. Müden, Hotel de Saxe.

Schiger, Kfm. v. Duckling, Palmbaum.

Seidel, Kfm. v. Hummelshain, goldne Sonne.

Silber, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Pol.

Stummer, Beamter v. Brünn, Hotel de Russie.

v. Streit, Def. v. Tiefensee, Stadt Dresden.

Tamm, Kfm. v. Mainbernheim, goldner Hahn.

Teichmann, Rgutsbes. v. Muckern, Münchn. Hof.

Ursinus, Rgutsbes. v. Renkersdorf, St. Nürnberg.

Vogel, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.

Welfenborn, Part. v. Chemnitz, Münchner Hof.

Wey, Kfm. v. Wasungen, goldner Hahn.

Wiedemann, Schausp. v. Berlin, St. Gotha.

Wiese, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.

Wessely, Beamter v. Brünn, Hotel de Russie.

Zaccón, Part. v. Paris, Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von **G. Holz.**